**Abarth und Alfa Romeo siegen beim Wettbewerb von AUTO BILD –**

**in fünf Segmenten als „Beste Marke“ in der Kategorie Design ausgezeichnet**

*Deutsches Fachmagazin kürt Abarth zur Design-Topmarke bei „Kleinstwagen“ und „Cabriolets bis 50.000 Euro“. Alfa Romeo entscheidet in Sachen Design die Wertungsklassen „Kompaktwagen“, „Mittelklasse“ und „Mittlere SUVs“ für sich. 70.000 Leser bewerteten 38 große Automarken.*

Wien, im März 2018

Das Design von Abarth und Alfa Romeo begeistert die Leser von AUTO BILD. Beim Wettbewerb „Die Besten Marken 2017/2018" wählten sie Abarth in der Wertungskategorie Design zum Sieger in den Klassen „Kleinstwagen“ und „Cabriolets bis 50.000 Euro“. Bei „Kompaktwagen“, „Mittelklasse“ und „Mittlere SUVs“ wurde das einzigartige Design von Alfa Romeo mit dem Sieg belohnt. Alfa Romeo entschied damit wie schon im Vorjahr gleich drei Wertungskategorien für sich.

Im Rahmen des zum siebten Mal durchgeführten Wettbewerbs „Die Besten Marken 2017/2018" fragte AUTOBILD die Leser von gedrucktem Magazin, Online-Ausgabe und Internetangebot nach Gründen für Kaufentscheidungen unter anderem in den Bereichen Automobil, Zubehör, Ersatzteile und Dienstleistungen. Bewertet wurden bei den Automobilen 38 große Marken in 14 Modellklassen, von Kleinstwagen über Cabriolets bis zu SUV. Insgesamt gaben 70.000 Teilnehmer ihr Urteil ab, unter anderem in der Wertungskategorie Design.

Alfa Romeo ist im Segment der „Kompaktwagen“ mit der Alfa Romeo Giulietta vertreten. In der Wettbe-werbsklasse „Mittelklasse“ sorgte die viertürige Sportlimousine Alfa Romeo Giulia für den Sieg. Und bei den „Mittleren SUV“ war der neue Alfa Romeo Stelvio für den Gewinn verantwortlich. Das erste SUV in der über 100-jährigen Historie der italienischen Marke setzte damit die Tradition der Modelle Giulietta und Giulia fort, die dank ihres Designs schon bei „Die Besten Marken 2016/2017" in ihrem Segment unschlagbar waren.

Entsprechend der Klassifizierung des Leserwettbewerbs von AUTO BILD zählen die Baureihen Abarth 595 und Abarth 695 zu den „Kleinstwagen“ – trotz des breiten Leistungsspektrums. Für den Sieg in die-ser Wertungsklasse war das Design der Limousinen verantwortlich. Bei den „Cabriolets bis 50.000 Euro“ räumten dagegen die jeweiligen Modellversionen 595C und 695C mit Stoffverdeck sowie der Abarth 124 spider ab.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager

FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: +43 1 68001 1088

E-mail: andreas.blecha@fcagroup.com

Abarth Presse im Web: [www.abarthpress.at](http://www.abarthpress.at)